



Förde-Yacht-Club

Bockholmwik e.V.

Förde-Yacht-Club, Bockholmwik 38, 24960 Munkbrarup
E-Mail: schriftfuehrer@fyc-bockholmwik.de
Homepage: www.fyc-bockholmwik.de

1. Vorsitzender: Sven Neumann
Tel. 0173-858 60 62

Protokoll der Jahreshauptversammlung und Versammlung der Liegeplatzeigner des FYCB e.V. vom 17.03.2018

Anwesend sind 52 stimmberechtigte Mitglieder, 1 AO-Mitglied und Gäste und Liegeplatzeigner mit insgesamt 86 Stimmrechten. (Nach Auszählung der gegen Unterschrift ausgegebenen Stimmkarten gemäß Teilnehmerliste, einzusehen bei der Schriftführerin).
(= 35 % der Mitglieder / = 65 % der Eigner-Stimmrechte).

Vor Beginn der JHVS erhalten die Mitglieder für Abstimmungen in Vereinsangelegenheiten gegen Unterschrift je eine grüne Stimmkarte, die Eigner erhalten für Abstimmungen in Hafenangelegenheiten gegen Unterschrift eine rote Stimmkarte je Liegeplatz.

TOP 1 - Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste im Clubhaus des FYCB e.V. und eröffnet die Jahreshauptversammlung um 16.10 Uhr.

Zunächst bittet der 1. Vorsitzende die Anwesenden, sich zu erheben, um in einer Schweigeminute dem verstorbenen Ehrenmitglied, Hans Jürgensen, der im Alter von 81 Jahren im letzten Jahr verstorben ist, zu gedenken.

Gemäß § 9 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Die Einladungen sind 3 Wochen vor der JHVS termin-, form- und fristgerecht allen Mitgliedern zugegangen. Es gab 2 postalische Rückläufer, weil die Adressenänderungen nicht mitgeteilt waren. Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dem Vorstand Adressenänderungen zu melden, damit jeder seine Einladung zur JHVS erhält.

Für die neuen Mitglieder erläutert der 1. Vorsitzende die Anwendung der grünen Stimmkarten für Mitglieder und roten Karten für Eigner. *AO-Mitglieder haben gemäß Satzung kein Stimmrecht und können keine Anträge stellen, Gäste haben kein Stimm- und Rederecht.*

Von 146 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern sind 52 anwesend, das sind 23 mehr als die lt. § 9 der Satzung für Beschlussfassungen mindestens erforderlichen 29 Mitglieder (= 20 %).
Beschlüsse können mit einfacher Mehrheit gefasst werden, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

An die anwesenden Eigner unter den Mitgliedern wurden 43 Stimmkarten (rot) ausgegeben, zusammen mit den 43 Stimmkarten für die Vereinsplätze sind somit 86 Stimmrechte von insgesamt 133 Liegeplätzen (90 Eignerplätze / 43 Vereinsplätze) vertreten.

Es besteht kein Bedarf für ein Verlesen des 9-seitigen JHVS-Protokolls von 2017.
Alle konnten sich informieren:

- war frühzeitig abgelegt auf der Homepage
- konnte eingesehen werden bei der Schriftführerin
- wird auf Anforderung zugesandt (es gab keine Anforderung)

Beschlussfassung:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.03.2017 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass in die vorgesehene Tagesordnung ein weiterer Punkt unter 1.1. eingefügt werden muss und erläutert dieses nach der Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung.

Die neu vorgesehene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1.1 Hafenordnung – Beschluss der JHVS 2017

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass wir Probleme haben, den Beschluss der JHVS 2017 über die Vorgehensweise für Bootsbesitzer, die ihre Boote länger als erlaubt im Hafen liegen lassen, durchzusetzen. Die hierfür vorgesehene Zahlung von 100,00 € pro Tag lässt sich nicht ohne Ärger, Rechtsbeistand und unnötige zusätzliche Kosten einziehen.

Deshalb bittet er die Mitgliederversammlung, den Vorstand von diesem Beschluss zu entbinden.

Beschlussfassung:

Der Beschluss wurde bei 8 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen.

Aus dem Vorstand fehlen heute:

Der Jugendwart, Lutz Walther, aus beruflichen Gründen.

TOP 2 - Bericht der Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Vereinsjahr

Danach erfolgt der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden:

Der 1. Vorsitzende berichtet: *Der Vorstand hat intensiv gearbeitet. Wir hatten im letzten Jahr 7 Vorstandssitzungen. Die Beschlussfähigkeit war immer gegeben.*

Ich habe so etwas wie den Vorsitz eines Vereins das 1. Mal angenommen. Ich bin fasziniert, was man für Mitglieder kennenlernt. Viele haben ihre Erfahrungen weitergegeben. Ich bedanke mich für das Wissen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich beim Vorstand. *Die Zusammenarbeit war sehr gut.*

Der 2. Vorsitzende, Joachim Gadischke, der Kassenwart, Hartmut Harders und der Sportwart, Walter Neumann, werden ihre Ämter abgeben.

Der Kassenprüfer, Jürgen Muth, scheidet nach 2 Jahren satzungsgemäß aus.

Der Ehrenrat kam nicht zusammen, hatte Ruhe. Jeder konnte sein Amt genießen.

Für die Reparatur der Wellenschutzanlage hatte Bernd Straßburger zusammen mit Jochen Gadischke die Organisation übernommen.

Der 1. Vorsitzende bittet Bernd Straßburger, kurz darüber zu berichten. Mit den Worten, dass er das gerne machen will, beginnt Bernd seinen Bericht: *Für die Reparatur der Wellenschutzanlage hat es eine Ausschreibung gegeben. Firma Weihs hat den Zuschlag bekommen. Für die Reparatur (ca. 72.000,00 €) hat die Versicherung bis auf einen Eigenanteil von 30.000,00 € alles übernommen. Für den Eigenanteil wurde bei der Volksbank ein Kredit aufgenommen. Zu der Reparatur selbst erklärt Bernd: Die beschädigten Betonplatten wurden rausgenommen, es wurden Träger eingelegt und die Betonplatten umgedreht wieder eingesetzt.*

Weiter berichtet der 1. Vorsitzende: *Es gibt eine Vorstandsversicherung bei der D & O-Versicherung für den 1. u. 2. Vorsitzenden und den Kassenwart, um nicht mit dem Eigenvermögen haften zu müssen. Diese Versicherung kostet ca. 846,00 € im Jahr.*

Letztes Jahr hatten wir ein tolles Sommerfest. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Eckhardt Inschläger für seine gelungene musikalische Unterhaltung mit seiner Band.

Er sagt weiterhin: *Wir hatten Grillabende, die gut angenommen wurden. Es existiert eine „inoffizielle“ WhatsApp-Gruppe, über die die Grillabende spontan bekannt gegeben wurden.*

Zu der neuen Aufteilung der Schaukästen berichtet der 1. Vorsitzende: Alle internen Daten, die die Takelmeister betreffen, befinden sich im Schaukasten im Haus, im Schaukasten draußen aktuelle Sachen in Bezug auf Verkauf von Schiffen u. ä., im Hafenschaukasten Mitteilungen an die Mitglieder für sportliche Aktivitäten z.B.

Es befindet sich ein Info-Ideenkasten (Dank an Ulla) im Clubhauseingang für Wünsche und Anregungen. Der Wunsch nach einer guten WLAN-Verbindung wurde mehrfach über den Ideenkasten geäußert.

Weiter teilt der 1. Vorsitzende mit: Es gibt zurzeit 4 Kurbeln. Wir werden Kurbeln nachordern, wahrscheinlich vorerst drei Kurbeln.

Das Projekt Fördesteig ist gestorben. Der Streifen am Strand soll nicht verändert werden.

Ich stelle mir vor, einen Kinderspielplatz am Strand errichten zu lassen und werde mit der Gemeinde und der Bürgermeisterin, Frau Jepsen, darüber sprechen.

Liegeplatzgebühren sind ab 18:00 Uhr fällig. Es gibt Infoschilder. Dank an Mette für die zusätzliche Übersetzung ins Dänische.

Dank an Matthias Gondesen. Er hat den linken Haufen an der Slippbahn entfernt. Eckhardt hat mit einem an den Slippwagen angebauten Schieber eine gute Lösung gefunden, das nicht tragfähige Material in die Förde zu schieben (ist erlaubt).

Der 1. Vorsitzende berichtet weiter: Für 2018 sind keine besonderen Reparaturen geplant.

Die Hafenumlage ist gesunken. Dazu kommen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Dank an Ulla, sie hat die Bilder, die heute über den Beamer gezeigt werden, rausgesucht.

Wir haben die Fußball-WM. Ich habe die Idee, unten auf dem Clubgelände eine Leinwand aufzubauen. Es soll ein gemeinschaftlicher Abend mit Grillen werden.

Nun folgen die Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Vereinsjahr:

Der 2. Vorsitzende, Joachim Gadischke, berichtet wie folgt:

Auf der letzten JHVS 2017 haben wir mit der Verjüngung des Vorstandes begonnen. Die können wir heute fortsetzen.

Mit Sven haben wir ein junges Mitglied zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Verein hat 133 männliche Mitglieder. Fast 50 % sind 60 – 65 Jahre alt. Auch unser Jugendwart hat die 50 längst überschritten. So gesehen haben wir mit Sven einen Generationswechsel eingeläutet.

Ich bin 77 Jahre alt, der älteste im Vorstand und mache Platz für einen Jüngeren.

Sven hat in seinem 1. Jahr als 1. Vorsitzender schon viele neue Ideen eingebracht. Einige sind bereits umgesetzt, andere werden noch diskutiert. Der neue Vorstand wird nun diese Ideen weiter entwickeln. Dabei sollte aber Altbewährtes nicht leichtfertig aufgegeben werden.

Noch ein Wort zu den bevorstehenden Wahlen: Wahlen heißt auch Wählen, die Wahl haben, unter mehreren Bewerbern den geeignetsten auszuwählen. Ich hoffe, dass dieses nachher der Fall sein wird.

Der 1. Takelmeister, Eckhardt Inschläger, berichtet wie folgt:

Was ich als 1. Takelmeister zu berichten habe:

Positives:

Die anfallenden Arbeiten für 2017 wurden von den Arbeitsgruppen und Mitgliedern überwiegend erledigt. Von den 780 zu leistenden Stunden wurden 520,5 Stunden geleistet.

Ich bedanke mich bei allen, die dabei mitgewirkt haben.

Mein besonderer Dank an diejenigen, die wieder einmal mehr Stunden geleistet haben als sie mussten, Stunden geleistet haben obwohl für sie gar kein Arbeitsdienst erforderlich war (keine Inanspruchnahme eines Liegeplatzes) und an die, die immer sofort zur Stelle waren, wenn es dringend war.

2017 sind folgende Maßnahmen erfolgt:

- Die abgesackten Betonelemente der Wellenschutzanlage wurden durch **Fa. Weihs** repariert.
- Hierzu wurden durch einen Arbeitsdienst die Halter für die Möwen-Abwehrdrähte der Wellenschutzanlage demontiert, verlängert und wieder mit Drähten montiert. **Vielen Dank an die Truppe.**
- Es wurden neue Anoden an den Wellenbrechern durch Fa. Weihs angebracht. Das Bohren der Anoden **haben Jochen und Helmut übernommen.**
- Das östliche Slippseil wurde ausgetauscht. **Vielen Dank an die Truppe.**
- Der Kran war im Antrieb defekt und wurde in eine Werkstatt gefahren und instand gesetzt. Er war vor dem Slippen wieder auf dem Hof. Hier stellte sich heraus, dass auch die Hydraulik nicht einwandfrei funktioniert. Dieser Fehler ist auf defekte Stromversorgung zurück zu führen (entweder die Lichtmaschine oder der Laderegler). Mit etwas Improvisation konnte diese Fehlfunktion überbrückt werden und wir konnten das Slippen beenden. **Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.**
- **An dieser Stelle ein Aufruf: Wir suchen einen 2. Kranfahrer. Wer sich dazu berufen fühlt und meint in der Lage zu sein das zu leisten möge sich bei mir melden.**
- Auch der Truck wollte nicht mehr so richtig. Bolzen der Kardanwelle gebrochen, dadurch kein Allradantrieb. **Wurde durch Dietmar wieder in Ordnung gebracht.**
- **Auch für den Truck suchen wir dringend einen Fahrer. Auch hier gilt, wer sich dazu berufen fühlt und meint in der Lage zu sein das zu leisten möge sich bei mir melden.**
- Der BOWI-Motor machte ebenfalls schlapp und wollte nicht anspringen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen zogen wir einen Motorenfachmann dazu. Von ihm wurden die Ventilsitze eingeschliffen. Nach einigen Nacharbeiten lief die Maschine wieder. **Vielen Dank an Helmut für seinen Einsatz.**
- Die Slippwagen sind in einem guten Zustand. **Vielen Dank an die Truppe um Achim, gute Arbeit.**
- Einige Gleitbalken im Hafen wurden ausgetauscht und ein Fingersteg wurde repariert. **Vielen Dank an die Truppe um Gerwin.**
- Grünschnitt und Hopflege auf dem Clubhausgelände **hat Michael Schmelcher regelmäßig erledigt.**
- Die Drehlager der Ausleger im Hafen wurden durch einen Arbeitsdienst geschmiert.
- Der Wagen für den BOWI wurde durch einen Arbeitsdienst aufgefickt.
- Ich habe einen Treibselsschieber konstruiert und bauen lassen. Dieser hat sich im Herbst bereits bewährt. Es ist nun hoffentlich nicht mehr erforderlich einen Berg von Aushub zu produzieren sondern das anfallende Material wieder der Förde zu übergeben. Wir werden sehen wie es in diesem Frühjahr läuft. Den bereits aufgetragenen Berg von Aushub mussten wir auf Forderung der Gemeinde entfernen. **Diesen Aushub hat Matthias Gondesen mit seinem Truck in die Förde geschoben.** Eine Erlaubnis hierfür hatten wir.
- Weiterhin wurden etliche elektrische Arbeiten erledigt. Stromsäulen und Beleuchtung im Hafen repariert, neue Zuleitung für die Positionslampen der Hafenzufahrt verlegt, elektrische Zuleitung zum Hafenmeisterhaus repariert, Wegbeleuchtung vom Platz zur Straße montiert und noch vieles mehr. **Vielen Dank an die Truppe um Klaus Eickhoff.**
- Nun noch kurz einige Arbeiten, die durch Arbeitsdienste erledigt wurden. Es sind: Prüfen aller Ponton-Verbindungs-Stropfs, Fahnenmasten warten, Balkenschellen der Wasserleitung kontrollieren, Wasser aus den Ponton-Schächten entsorgen, das Schloss vom Tor zum Hafen wieder einmal repariert, Rindenmulch auf dem Zuwege zum Hafen ausgebracht, Müllunterstand aufgeräumt, instand gesetzt und gestrichen, Wellenbrecher Eckpfähle weiß gestrichen, Geschwindigkeitsschilder angebracht und das Tor zum Hafen wurde versetzt. **Vielen Dank an alle, die das geleistet haben.**

Wie ihr meinem Bericht entnommen habt hat der Arbeitsdienst viel erreicht. Das freut mich ganz besonders. Ich habe an vielen Arbeiten selbst teilgenommen und das hat immer gut geklappt. Arbeitsdienst fördert das Miteinander im Club und ich kann nur jedem raten daran teil zu nehmen.

Es gibt aber auch Ärgernisse:

1. Irgend ein Bootseigner (leider wissen wir nicht wer) hat das Drahtseil vom Riggermast oben aus der Rolle laufen lassen und trotz des Missgeschicks weiter abgeriggt. Folge, der Draht ist voller Fleischhaken und muss ersetzt werden. So etwas kann eigentlich nur geschehen, wenn der Haken extrem schräg gezogen wird. So etwas kann natürlich vorkommen, aber dann sollte das gemeldet werden. Einfach so tun als wäre nichts geschehen geht natürlich nicht. Es hätte auch schlimmeres passieren können. Die nachfolgende Mannschaft musste den Mast besteigen und den Draht wieder in die Rolle setzen.
2. Mir ist auch zu Ohren gekommen, das selbst angefertigte Kurbeln zum Rigen benutzt werden. Dieses ist nicht erlaubt. Es dürfen nur die beim Hafenmeister hinterlegten Kurbeln benutzt werden. Sollte das nicht aufhören werden wir über ein System nachdenken, das dieses nicht mehr möglich macht. Nicht mehr benötigte Kurbeln sind schnellstmöglich wieder abzugeben. Bitte die Kurbeln nicht unnötigerweise blockieren. Dies ist unfair den anderen Bootseignern gegenüber.

Der Sportwart, Walter Neumann, sagt, er sei unser Sportwart, aber das letzte Jahr war so toll, dass er sich gesagt habe, bei dem Wetter kein Sportwart mehr sein zu wollen. Durchschnittlich hätten wir 4 Bft. gehabt, nämlich bei der Paketregatta 0 Bft. und bei der Kalkgrundregatta 8 Bft. Windstärken. Weiter sagt Walter, er habe alles verkauft, seine beiden Boote, seinen Platz und er kenne keinen mehr. Deshalb möchte er sein Amt als Sportwart aufgeben. Zum Schluss informiert Walter die Mitglieder, dass die Möglichkeit besteht, den Sportbootführerschein in Checkkartenformat einzutauschen. Pyrozeugnisse sind extra zu beantragen. Walter Neumann bedankt sich für die letzten zwei Jahre.

Der 2. Takelmeister, Klaus Eickhoff, berichtet über das Thema WLAN. Die Firma Nordish Net ist mit der Verlegung des Breitbandnetzes für 200 MB angefangen. Bis 50 m Entfernung bis zu nächsten Straße ist die Verlegung möglich, auch in unserem Hafen. Die Anschlussgebühr ist umsonst. Klaus Eickhoff schlägt vor, dass wir die Möglichkeit der schnellen Internetverbindung nutzen sollten. Hot Spot ist in unserem Hafen nicht möglich, da Anlagen nicht auf privaten Grundstücken gebaut werden. **Errichtung von WLAN wird bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.**

TOP 3 - Kassenbericht 2017 und Finanzplan 2018 des Kassenwarts für den ideellen Verein

Bevor der Kassenwart, Hartmut Harders, mit seinem Bericht beginnt, teilt er der Mitgliederversammlung mit, dass er nach 18 Jahren Amtszeit den Rechenschaftsbericht für die Kasse des ideellen Vereins in andere Hände gibt.

Danach erläutert der Kassenwart die Ergebniszahlen 2017 und die Zahlen für den Anschlag 2018 anhand der mit der Einladung zur JHVS anliegenden Tabelle und fragt danach, ob es Fragen dazu gibt. Das ist nicht der Fall.

TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer zum Kassenbericht unter 3)

Der Kassenprüfer, Jürgen Muth, berichtet wie nachfolgend über die Kassenprüfung für den ideellen Verein:

Kassenprüfung des Ideellen Vereins für das GJ 2017 am 01.03.2018

Liebe Clubmitglieder,

für die Kassen-Prüfung des ideellen Vereins haben uns der 1. Vorsitzende Sven Neumann und der Kassenwart Hartmut Harders zur Verfügung gestanden. Beide Herren haben auf Fragen bereitwillig Auskunft gegeben.

Zur Prüfung haben uns Kopien der Bank-Kontoauszüge, die Buchhaltungsunterlagen und die Originalbelege vorgelegen.

Wir haben zu einzelnen Positionen der Ihnen hier vorgelegten Ergebnisrechnung stichprobenartig die Bankvorgänge, die Original Belege, die Verbuchung im Rechnungswesen geprüft.

Wir hatten daran keinerlei Beanstandungen. Die geprüften Belege waren vollständig und korrekt. Die Verbuchung transparent bis hin zu den Ihnen hier vorliegenden Unterlagen.

Die bei der letzten Kassenprüfung gemachten Verbesserungsvorschläge sind umgesetzt worden.

Auf Basis der Prüfung ohne jede Beanstandung schlagen wir Ihnen die Entlastung des Vorstandes vor.

Jürgen Muth

Sven Kuting

TOP 5 - Entlastung des Vereinsvorstands

Beschlussfassung: Die Entlastung des Vereinsvorstands durch die Mitgliederversammlung bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erfolgt einstimmig (grüne Stimmkarten). Der Finanzplan des ideellen Vereins – Anschlag 2018 – wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 6 - Vereinsbeiträge und Gebühren

Der Vorstand stellt den Antrag, Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge unverändert zu lassen und fragt, ob alle einverstanden sind.

Zustimmung durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstands.

TOP 7 - Kassenbericht 2017 und Finanzplan 2018 für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass er einen starken Kontakt zu der Steuerberatung hatte. Das 1. Mal liege ein testierter Abschluss im gleichen Jahr vor. In dem Kassenbericht befinden sich kleine Schwankungen, da die Kasse weiterläuft.

Danach erläutert der 1. Vors. die Ergebniszahlen 2017 und Zahlen des Planjahrs 2018 anhand des neuen Kassenberichts für den WGB des FYCB. Er fragt im Anschluss, ob Jemand noch Fragen dazu hat.

Matthias Gondesen sagt dazu, dass er die Hafenumlage vermisste.

Der 1. Vorsitzende nennt die Hafenumlage: 45,00 € + 7 % MwSt. 3,15 € = 48,15 €. Sven will die Umlage im nächsten Jahr in den Kassenbericht mit reinbringen.

Des Weiteren bemerkt Matthias Gondesen, dass in früheren Kassenberichten die Hafenumlage für 500 m mit berücksichtigt worden sei.

Dazu erklärt Jürgen Muth, dass es unmöglich sei, sich selbst eine Rechnung auszustellen. Deshalb ist dieser Posten nicht mehr drin. Er stecke ja in der Ergebnisrechnung. Die Umlage haben wir in der Vermietung an Mitglieder.

Martin Buddenberg fragt, warum nur 15.000,00 € für Instandhaltung Liegeplätze veranschlagt sind. Dazu erklärt der 1. Takelmeister, dass er keine größeren Anschaffungen erwarte.

TOP 8 - Bericht der Kassenprüfer zum Kassenbericht unter 7)

Der Kassenprüfer, Jürgen Muth, berichtet wie nachfolgend:

Kassenprüfung des Zweckbetriebes (Hafen) für das GJ 2017 am 01.03.2018

Liebe Mit-Eigentümer,

bevor ich zum Jahresabschluss 2017 komme, muss ich nochmals kurz auf den Abschluss des Jahres 2016 eingehen.

Wie Sie sich vielleicht erinnern, hatte uns im Vorjahr zur Prüfung ein vorläufiger Buchungsstand des Steuerberaters vorgelegen und ein vom Vorstand entwickeltes davon abweichendes Zahlenwerk. Aufgrund der vielfältigen Unterschiede zwischen beiden Zahlenwerken war eine ordnungsmäßige Prüfung des vom Vorstand vorgelegten Zahlenwerks nicht möglich.

Der Jahresabschluss 2016 ist dann im September 2017 festgestellt und testiert worden.

In den hier vorgelegten Unterlagen ist deshalb u. a. auch der finale Jahresabschluss 2016 wiedergegeben worden.

Aufgrund der noch nachgebuchten Belastungen aus dem Schaden an der Wellenschutzanlage hat das Jahr 2016 mit einem Verlust von rund 3 T€ abgeschlossen. Der Cash-Flow - also die Entwicklung der Liquidität - war aber mit rund 9 T€ positiv, was in der letzten HV auch an Hand der Entwicklung der Bankkonten bereits gezeigt werden konnte. Soweit zum Jahr 2016.

Anders als im Vorjahr liegen Ihnen heute für das Geschäftsjahr 2017 die Zahlen des geprüften und testierten Jahresabschlusses 2017 vor.

Hierbei ist besonders positiv hervorzuheben, dass bereits im Januar 2018 eine weitgehend fertige Buchhaltung zur Verfügung stand. Gegen Ende Februar und damit vor der eigentlichen Kassenprüfung hat uns der fertige Abschluss vorgelegen, den wir dann prüfen konnten.

Für die Kassen-Prüfung des Hafens hat uns der 1. Vorsitzende, Sven Neumann, der auch den Betrieb und die Buchhaltung des Hafens verantwortet, zur Verfügung gestanden. Er hat auf alle Fragen bereitwillig Auskunft gegeben. Alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen standen zur Verfügung.

Wir haben stichprobenartig zu einzelnen Bankvorgängen die Original-Belege und ihre Verbuchung im Rechnungswesen geprüft. Die Belege waren alle korrekt. Die hier der Versammlung vorliegenden Unterlagen stimmen mit der Buchhaltung überein.

Bei der Prüfung ist uns eine etwas größere noch nicht gebuchte Verbindlichkeit aus der Reparatur der Wellenschutzanlage aufgefallen. Diese ist dann noch unmittelbar nachgebucht worden. Der Jahresabschluss 2017, so wie er Ihnen hier vorliegt, ist daraufhin am 09. März 2018 festgestellt und testiert worden.

Danach schließt das Jahr 2017 mit einem Gewinn von 19.724 € ab. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass der Aufwand, der uns durch die Selbstbeteiligung von 30.000 € am Schaden der Wellenschutzanlage entstanden ist, bereits in 2016 verbucht worden ist.

Zur Sicherstellung der Liquidität hat der Vorstand, wie in der letztjährigen HV besprochen, einen Kredit von 30.000 € aufgenommen. Als Folge davon ist der Kassenbestand um 7.408 € höher als am Ende des Vorjahres.

Auf Basis unserer Prüfung und insbesondere im Hinblick auf die vom Vorstand erreichten wesentlichen Verbesserungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses schlagen wir Ihnen die Entlastung des Vorstandes vor.

Jürgen Muth

Sven Kuting

TOP 9 - Entlastung der Geschäftsführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

**Der Kassenbericht 2017 und Finanzplan 2018 wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. (Rote Eigner-Stimmkarten).
Damit ist die Geschäftsführung des WGB entlastet.**

TOP 10 - Festlegung der Hafenumlage 2018

Beschlussfassung: Die vom Vorstand veranschlagte Hafenumlage von 48,15 € pro Meter wird von der Eignergemeinschaft einstimmig angenommen (Rote Eigner-Stimmkarten).

TOP 11 - Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

Vom 04.03.2017 bis 17.03.2018 sind heute noch zu begrüßen:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Hellhoff, Martina | (heute nicht anwesend) |
| 2. Jessen, Claus | |
| 3. Meier, Jan | (heute nicht anwesend) |
| 4. Reinhard, Katja u. Andreas | (heute nicht anwesend) |
| 5. Scholten, Christoph | |
| 6. Steffen, Sven | |
| 7. Willmann, Karin und Holger | |

Vor der Pause gibt es eine kleine Unterbrechung zu den Tagespunkten:

Norbert Stengel wird für seine 25-jährige Mitgliedschaft im FYCB und seine Verdienste im Club vom 1. Vorsitzenden geehrt und erhält die silberne Nadel von ihm angesteckt.

Außerdem lobt der 1. Vorsitzende Petra Wetterau für ihren Einsatz im Festausschuss, insbesondere für das traditionelle Grünkohllessen. Trotzdem ist es dem 1. Vorsitzenden ein Anliegen, das Grünkohllessen nach außerhalb zu verlagern, da er den Clubraum für zu eng hält. Darüber gibt es geteilte Meinungen, die auch vereinzelt kundgetan werden.

Der 1. Vorsitzende weist kurz auf seine eigenen Visitenkarten hin und stellt die neuen Club-T-Shirts vor, die nach der JHVS für 12,00 €/Stück bei ihm zu bestellen sind.

Danach erfolgt um 18:30 Uhr eine Pause von 20 Min.

TOP 12 - Wahlen

a) 2. Vorsitzende/r

Achim Schäfer, Martin Buddenberg und Andrea Braas werden vorgeschlagen und stehen zur Verfügung: Nach Abstimmung unter der Bedingung, dass jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme abgeben kann, hat Achim Schäfer 11 Stimmen, Martin Buddenberg 10 Stimmen und Andrea Braas 19 Stimmen erhalten.
Beschlussfassung: Andrea Braas wird mehrheitlich zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

b) 2. Takelmeister/in

Beschlussfassung: Klaus Eickhoff wird einstimmig wiedergewählt.

c) Kassenwart:

Gert Robens ist bereit, das Amt des Kassenwarts zu übernehmen und stellt sich kurz vor.
Beschlussfassung: Gert Robens wird einstimmig gewählt.

d) Sportwart

Marc Bühring hatte sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Er ist heute abwesend. Außerdem wird Sören Tzschentke von der Mitgliederversammlung vorgeschlagen. Die Abstimmung ergibt für Marc Bühring 11 Stimmen und für Sören Tzschentke 41 Stimmen.
Beschlussfassung: Sören Tzschentke wird mehrheitlich zum Sportwart gewählt.

e) Kassenprüfer/in

Matthias Gondesen bietet an, das Amt zu übernehmen und stellt sich kurz für die Neuen vor.
Beschlussfassung: Matthias Gondesen wird einstimmig gewählt.
(Er ersetzt Jürgen Muth, Sven Kuthning bleibt noch ein Jahr).

f) Bestätigung Jugendwart

Beschlussfassung: Lutz Walther wird einstimmig als Jugendwart bestätigt.

g) Ehrenratsmitglieder

Laut § 15 der Satzung besteht der Ehrenrat aus dem 1. Vorsitzenden, fünf Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen und zwei Ersatzmitgliedern.

Martin Buddenberg und Matthias Gondesen stehen zur Wahl an. Für Wolfgang Gronert (hatte Mitgliedschaft gekündigt) rückt Günther Thoms nach. Bernd Straßburger wurde irrtümlich zur Wahl gestellt, er war erst in 2017 für Bernd Lange nachgerückt. Es müssen 2 Ersatzmitglieder gewählt werden. Es stellen sich zur Verfügung: Michael Zelenka, Norbert Stengel und Achim Schäfer. In der Abstimmung erhielt Michael Zelenka 23 Stimmen, Norbert Stengel 22 Stimmen und Achim Schäfer 20 Stimmen.

Beschlussfassung: Matthias Gondesen (26 Stimmen), Martin Buddenberg (24 Stimmen) werden wiedergewählt. Michael Zelenka und Norbert Stengel werden als Ersatzmitglieder neu gewählt.

Der Ehrenrat besteht somit aus:

1. Vorsitzender:

Sven Neumann

5 Mitglieder:

Martin Buddenberg

Matthias Gondesen

Jürgen Scherdin

Bernd Straßburger

Günther Thoms

Ersatzmitglieder:

Michael Zelenka

Norbert Stengel

TOP 13 - Arbeitsstunden und Arbeitskarten

Es bleibt alles wie in 2017 beschlossen. Der 1. Takelmeister weist noch mal darauf hin, die Arbeitskarten rechtzeitig abzugeben. Stichtag ist der 30.11. Sechs Std. sind pro Liegeplatz zu leisten. Nicht abgegebene Karten werden berechnet. Anträge müssen rechtzeitig gestellt werden.

TOP 14 - Anpassungsänderung in Hafenordnung

Die Anpassungen in der Hafenordnung wurden mit der Einladung verschickt. Der 1. Vorsitzende liest der Mitgliederversammlung alle kursiv geschriebenen Änderungen noch mal vor. Dabei wird folgendes noch mal geändert. Unter D. Liegeplätze Nr. 1: Jeder Eigner wird angehalten, statt ist verpflichtet. Des Weiteren heißt es jetzt unter E. Sicherheit Nr. 8: Das Springen, Baden, Tauchen und Angeln ist im Hafenbereich nicht gestattet. (von den Stegen und Auslegern wurde gestrichen).
Die Mitgliederversammlung stimmt den Änderungen zu.

TOP 15 – Jahrestermine 2018

FYCB e.V. - Termine 2018:

Sa. 07.04. - Hafen-Reinigung (allg. Arbeitsdienst)
Fr. 13.04. - Slippen (Beginn 12:00 h)
Sa. 14.04. - Slippen (08:00 - 19:00 h)
So. 15.04. - Platz aufräumen (alle Winterlagernutzer)
(sofern nicht schon am 14.04. erledigt)
Sa. 05.05. - Ansegeln 14:00 h
Fr. 08.06. - Monatsversammlung (Clubhaus, 20:00 h)
Sa. 09.06. - Sommerfest
- Paket-Regatta (Start 11:00 h / Skipperbespr. im Clubhaus 10:15 h) (Termin offen)
So. 02.09. - Kalkgrundregatta (Start 10:00 h / Skipperbespr. im Clubhaus 09:15 h)
Fr. 14.09. - Monatsversammlung (Clubhaus, 20:00 h)
So. 30.09. - Absegeln 14:00 h
Sa. 06.10. - Platz aufräumen (die Winterlagernutzer)
Fr. 12.10. - Slippen (Beginn 12:00 h)
Sa. 13.10. - Slippen (08:00 - 19:00 h)
Mo. 15.10. - Saisonende (alle Boote verlassen den Hafen)
Sa. 24.11. - Grünkohlessen 19:30 h
Vorschau 2019:
So. 13.01.2019: Winterwandern 11:00 Uhr
Sa. 09.03.2019: Jahreshauptversammlung 2019

TOP 16 - Bearbeitung fristgerecht eingegangener Anträge gemäß § 9 der Satzung

Es liegen keine Anträge vor

TOP 17 - Verschiedenes

Walter Neumann fragt, wie groß das Interesse sei, einen Sportbootführerschein zu machen. Er möchte ggf. im September Unterricht hier dafür anbieten.

Zum Abschied bekommen Hartmut Harders, Joachim Gadischke und Walter Neumann für ihre Verdienste im Vorstand vom 1. Vorsitzenden und der Schriftführerin je einen Restaurantgutschein und einen Blumenstrauß überreicht. Für seine lange Amtszeit von 18 Jahren erhält Hartmut zusätzlich einen Bildband.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung um 20:35 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls zeichnen

Bockholmwik, den 27.03.2018

Sven Neumann
1. Vorsitzender

Elke Buddenberg
Schriftführerin

